

Nr.: 295/2022

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	20.09.2022
■ Fachbereich	Bildung & Kultur	
■ Verfasser/-in	Bühler, Carolin	
■ Telefon	07621 / 410-1413	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	12.10.2022

Tagesordnungspunkt

Investitionsprogramm 2023 der kreiseigenen Schulen

Beschlussvorschlag

- 1) Der Verwaltungsausschuss stimmt dem in der Anlage aufgeführten Investitionsprogramm der kreiseigenen Schulen für das Haushaltsjahr 2023 zu.
- 2) Für notwendige Anschaffungen im Haushaltsjahr 2024 werden im Haushalt 2023 folgende Verpflichtungsermächtigungen gebildet:
 - 600.000 EUR für die Neuausstattung der Naturwissenschaftlichen Räume der Gewerbeschule Lörrach
 - 81.300 EUR für die Neuausstattung der Schulküche der Gewerbeschule Rheinfelden

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	3	Bildung & Kultur
Produktgruppe	21.20 21.30	Sonderpädagogische Bildungs-und Beratungszentren Berufliche Schulen
Produkt(e)	21.20.03 21.30.01 21.30.02 21.30.03	Bereitstellung und Betrieb von SBBZ Gewerbliche Schulen Kaufmännische Schulen Mathilde-Planck-Schule Lörrach
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		An den Schulstandorten sind attraktive und zukunfts-orientierte Fachbereichs-/Schulangebote geschaffen
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Umsetzung investiver Maßnahmen
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		

■ **Klimawirkung:** ☐ positiv ☐ neutral ☐ negativ ☐ keine

■ **Personelle Auswirkungen:** ☒ nein ☐ ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** ☐ nein ☒ ja,

☐ im Ergebnishaushalt

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
€	€		

☒ im Finanzhaushalt

Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
641.500 €	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung					641.500 €	
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) PG 21.20:

Die SBBZ melden Investitionen in Höhe von 100.200 EUR an. Ein Großteil der Mittel soll für die Beschaffung von Digitalen Tafelsystemen verwendet werden (s.u.).

Berufliche Schulen PG 21.30:

Von den Beruflichen Schulen werden Investitionen in Höhe von 541.300 EUR angemeldet. Die investiven Mittel sollen bei den Beruflichen Schulen auch im Jahr 2023 für die Fortsetzung der Modernisierung, sowie für die Weiterführung der Digitalisierung eingesetzt werden. Auf einige besondere Investitionsmaßnahmen wird im Folgenden eingegangen:

Gewerbeschule Lörrach und Kaufmännische Schule Lörrach – Ersatz Server:

Die Gewerbeschule Lörrach muss die in 2015 beschafften Server und den San-Speicher (Planansatz 75.000 EUR) dringend ersetzen. Ebenso plant die Kaufm. Schule Lörrach den Ersatz ihres Verwaltungsservers (Planansatz 10.000 EUR). Die Verwaltung ist mit den Schulen und dem Zweckverband Breitband in Gesprächen, um zu klären, ob und in welcher Form eine Migration zum neuen Rechenzentrum des Zweckverbands und badenIT in Haltingen möglich wäre. Eine abschließende Entscheidung konnte noch nicht getroffen werden, weswegen die Investitionen in 2023 vorsorglich eingeplant werden.

Kaufmännische Schule Schopfheim – Einrichtung der Räume für AV:

Derzeit erfolgt die Sanierung des Nebengebäudes (ehemalige Außenstelle der Mathilde-Planck-Schule) beim Berufsschulzentrum in Schopfheim. Nach Fertigstellung wird das Nebengebäude sowohl von der Gewerbeschule Schopfheim als auch von der Kaufmännischen Schule Schopfheim genutzt. Die Kaufmännische Schule wird dort Klassenräume für den neuen Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung (AV) einrichten, der zum Schuljahr 2023/2024 eröffnet wird. Die Räume werden auf Grundlage des zu erstellenden pädagogischen Konzeptes zeitgemäß eingerichtet. Hierfür und für die weitere Gebäudeeinrichtung beantragt die Kaufmännische Schule 39.000 EUR.

Rahmenvertrag Digitale Tafeln:

Im Rahmen der Medienentwicklungsplanung haben die Schulen einen hohen Bedarf an interaktiven Displays angemeldet. Für diese Beschaffungen konnte in 2022 ein Rahmenvertrag geschlossen werden. Die Laufzeit beträgt 4 Jahre zuzüglich 1 Jahr Verlängerungsoption. Aus dem Vertrag wurden bereits 63 Systeme bestellt. Im Sommer 2022 wurden davon drei Displays an die Helen-Keller-Schule und zwei Displays an die Sprachheilschule geliefert. Die Schulen sind mit der Qualität und den zusätzlichen pädagogischen Möglichkeiten, die die Systeme bieten, sehr zufrieden. Leider konnten noch nicht alle Schulen beliefert werden, da es bei den Pylonen Lieferschwierigkeiten gab. Das Auftragsvolumen der für 2023 geplanten Displaybeschaffungen beträgt rd. 207.000,- EUR. Für den Großteil der Systeme wurden Förderanträge aus dem DigitalPakt Schule Erstprogramm gestellt.

Verpflichtungsermächtigungen:

Gewerbeschule Lörrach – Neubau A / Naturwissenschaftliche Räume:

Im Gebäudeteil „Neubau A“ befinden sich die dringend sanierungsbedürftigen naturwissenschaftlichen Räume des Technischen Gymnasiums mit den Chemie-, Physik- und Vorbereitungsräumen. Der Kreistag hat entschieden, diese in den frei gewordenen Räumen der Fahrzeugtechnik neu zu verorten. Die Planung der Maßnahme hat begonnen und findet in enger Abstimmung mit der Schulleitung und den Fachlehrern statt. Die Ausschreibung der Ausstattung wird in 2023 vorgenommen. Hierfür ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von

600.000,- EUR eingeplant. Die Lieferung und Montage der Ausstattung sind für 2024 vorgesehen.

Gewerbeschule Rheinfelden– Schulküche:

Durch den Anschluss des Neubaus der Gewerbeschule Rheinfelden an das bestehende Haupthaus wurde der Eingangsbereich neugestaltet. Der Fachbereich Planung & Bau wird 2023 den restlichen Teil des Erdgeschosses überplanen, was mit einer neuen Aufteilung der Räume verbunden sein wird. In diesem Zuge wird die Schulküche verlegt und erneuert werden müssen. Da die vorhandene Schulküche sehr veraltet ist, wäre eine Verlegung nicht mehr wirtschaftlich durchführbar. Bei der Neueinrichtung soll ein Inklusionsarbeitsplatz Berücksichtigung finden. Die Schulküche wird vor allem für den Unterricht im Bereich der Berufsvorbereitung benötigt. Für die Ausschreibung der Küchenausstattung ist im Haushalt 2023 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 81.300 EUR eingeplant. Die Lieferung und Montage sind für 2024 vorgesehen.

Details zum Investitionsprogramm können der Anlage entnommen werden.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I

- Anlage
 - Investitionsprogramm Schulen 2023